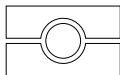


# Gemeinsam mit Ibrahim im Paradies



*Reisepass*



Wir möchten, dass Sie wissen: Die Informationen in dieser Broschüre sind kein Scherz, Betrug oder Trick, um Sie dazu zu bringen, Ihre Religion zu wechseln, Ihre Familie zu entehren oder um Geld von Ihnen zu bekommen. Dies ist eine Zusammenfassung aus den vier heiligen Büchern (Thora, Zabur, Injil, Al-Qur'an) über ein Geschenk, das Allah Ihnen geben möchte: die Rechtschaffenheit Allahs.

Dieses Geschenk ist sein Versprechen, dass Sie für immer gemeinsam mit Ibrahim im Paradies sein können.

Eines Tages wird jeder von uns diesen leiblichen Körper verlassen und in die Ewigkeit übertreten. Aber können wir mit Sicherheit wissen, was mit uns geschieht, wenn wir diesen physischen Körper verlassen? Während unseres Lebens hier auf Erden sehen wir uns danach, herauszufinden, wie wir die Gewissheit haben können, die Ewigkeit bei Allah im Himmelreich zu verbringen.

In Teil 2 dieser Broschüre („Der Reisepass ins Königreich“) lassen sich viele besondere Dinge entdecken, die Allah für Sie und die gesamte Menschheit vorbereitet hat, wenn wir diese Erde verlassen. Einzig Allah ist barmherzig und mitfühlend. Seine Führung und Weisheit mögen Sie leiten auf Ihrer Suche, wie Sie Ibrahim ins Himmelreich folgen können.

## **Was ist ein Pass?**

Jeder von uns besitzt einen Pass von seinem Heimatland oder kann einen solchen beantragen. In manchen Fällen versuchen wir, eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung von einem anderen Land zu erhalten. Der Reisepass ist ein wichtiges Doku-

ment und dementsprechend halten wir uns an die Regeln und Gesetze des Landes, das ihn ausgestellt hat.

### **Wozu berechtigt der Besitz eines Passes?**

- » *Es ist ein offizielles, rechtliches Dokument, das das Verhältnis einer Person zu einem Land beschreibt.*
- » *Er bescheinigt die Identität und die Nationalität einer Person.*
- » *Es dient dem Inhaber / der Inhaberin als offizielle Reisegenehmigung.*
- » *Er gewährt dem Inhaber / der Inhaberin das Recht auf Schutz im eigenen Land und im Ausland (auf dem jeweiligen Konsulat).*
- » *Er sichert den Inhabern dauerhaftes Aufenthalts- und Wohnrecht im entsprechenden Land zu. Man könnte auch sagen: Eine Person ohne Pass ist eine Person ohne Heimat.*

**Was, wenn** es einen himmlischen Pass gäbe?

**Was, wenn** wir sogar himmlische Staatsbürger werden könnten?

**Was, wenn** so eine Aufenthaltsgenehmigung ewig gälte und uns damit Einlass ins Paradies gewährt würde?

**Was, wenn** dieser Pass uns völlig kostenlos – als ein Geschenk – angeboten würde?

Das sind einige der Fragen, denen wir in dieser Broschüre auf den Grund gehen möchten. Unsere Antworten stammen aus den heiligen Büchern: Thora, Zabur, Injil und Al-Qur'an.

Dort gibt es etwas zu entdecken. Etwas, von dem Sie vielleicht nichts wissen, weil Sie noch nie davon gehört haben oder davon, was es mit Ihrem Leben zu tun hat.

Etwas so großes, so bedeutsames, das uns – jedem Menschen – von Allah als ein Geschenk angeboten wird. Und obwohl in den heiligen Büchern davon geschrieben steht, ist es dennoch etwas, was bisher vielen „verborgen“ blieb. Dieses „Etwas“ ist der Zugang zum Reich Gottes und die meisten Menschen haben noch nie von diesem Königreich gehört.

### **Ibrahim gilt als der Vater der drei großen Weltreligionen**

In den heiligen Büchern wird Ibrahim folgendermaßen genannt: Ibrahim der Treue, Freund von Allah, der Vater von uns allen, der Vater vieler Nationen – und der Vater all derjenigen, die glauben. Wir möchten zuerst untersuchen, was die heiligen Bücher uns über Ibrahim berichten, so dass wir unser Leben gemäß seinem Vorbild führen und eines Tages mit ihm zusammen im Paradies sein können.

Allah hat uns die heiligen Bücher gegeben, um unser Leben wahrhaftig zu verändern – sowohl hier auf Erden als auch in Ewigkeit.

### **Schon bevor es irgendein Gesetz oder Religionen gab, wurde Ibrahim als gerecht angesehen**

Die heiligen Bücher berichten davon, dass Allah – lange vor Entstehung der Bücher und der drei großen Weltreligionen – Freude daran hatte, Ibrahim die Gerechtigkeit zu schenken. Wie und warum tat Allah dies? Allah hatte Ibrahim folgendes Verspre-

chen gegeben: „Schau auf zum Himmel und zähle die Sterne, wenn es dir möglich ist.“ Dann sprach Allah zu ihm: „So zahlreich sollen deine Nachkommen sein.“ Thora, (1.Mose 15,5)

Ibrahim war wohl sehr überrascht von diesem außergewöhnlichen Versprechen, aber es war seine Antwort, welche dabei von großer Bedeutung war: „Und Ibrahim glaubte Allah; und Allah erklärte ihn für gerecht.“ Thora (1.Mose 15,6) Auch wenn Ibrahim nicht voll und ganz verstand, was dieses Versprechen bedeutete, glaubte er an das, was Allah ihm zugesagt hatte.

In den heiligen Büchern lesen wir, dass Ibrahim nie Zweifel hatte an dem Versprechen, welches Allah ihm gab; er war vollkommen überzeugt, dass es Allah möglich war, dieses Versprechen einzuhalten. Und wegen des starken und einfachen Glaubens von Ibrahim veränderte sich seine Beziehung zu Allah: Ibrahims Beziehung der Scham vor Allah wurde zu einer Beziehung der vollkommenen Annahme durch Allah. Allah war so zufrieden mit Ibrahims Glauben, dass er Ibrahim als gerecht ansah.

### **Gerechtigkeit durch Glauben, nicht aufgrund von guten Werken? Wie kann das sein?**

Die heiligen Bücher enthüllen uns hier ein Geheimnis. Was genau erfreute Allah an Ibrahims Leben? Waren es Ibrahims Taten, die Allah erfreuten und die Ibrahim gerecht machten? Allah anerkannte keines der guten Werke, welche Ibrahim ausführte. Stattdessen lesen wir in den heiligen Büchern, dass es ausschließlich Ibrahims einfacher, unerschütterlicher Glauben war, der Allah erfreute. Sein Glaube in das Versprechen, welches Allah ihm gab, machte Ibrahim gerecht.

Was heißt das für uns heute? Es bedeutet als erstes, dass wir die heiligen Bücher lesen müssen, um zu hören und zu verstehen, was Allah in ihnen gesagt hat. Zweitens, nachdem wir die heiligen Bücher gelesen haben, sollten wir uns darüber Gedanken machen, was geschrieben steht. Glauben wir, was die heiligen Bücher sagen? Vor allem, wenn es das erste Mal ist, dass wir wirklich nachgeforscht haben?

Zuletzt können wir – wie Ibrahim – zur Entscheidung gelangen, schlicht und einfach zu glauben, was Allah versprochen hat; oder wir können uns dazu entscheiden, abzulehnen, was geschrieben steht.

Wenn wir in unserem Herzen glauben, was Allah in den heiligen Büchern versprochen hat – auf dieselbe einfache Art, wie Ibrahim – werden auch wir das Geschenk der Gerechtigkeit durch Glauben erhalten. Wenn wir dem vertrauen, was Allah gesagt hat, dann beginnen wir eine Veränderung in unserer Beziehung zu Allah zu erleben: In unserem Herzen werden wir von Allah Frieden, Geborgenheit, Freude, Sinn und Kraft für unser Leben hier auf der Erde empfangen.

Der einfache Glaube, an das, was Allah versprochen hat, bereitet ihm heute noch genauso Freude wie damals. Das ist es, was sich Allah von uns allen mehr wünscht als alles andere: Dass wir in unseren Herzen glauben, was er in seinen heiligen Büchern sagt. Deshalb erklärt er jeden, der glaubt, was in den heiligen Büchern steht, für gerecht.

Die heiligen Bücher von Allah sind Rat und ein Licht auf unserem Weg; sie helfen uns das zu erkennen, was am wichtigsten ist. Das Zeugnis von Ibrahim ist eine Botschaft, die sich in all den

heiligen Büchern wiederfindet: Es geht darum, wie jeder Einzelne Allah erfreuen kann. Rechtschaffenheit durch Glauben als ein Geschenk, das erscheint uns als ein unbegreifliches Mysterium, aber es ist die von Allah gewählte Art und Weise, wie er einen Menschen gerecht macht.

**Durch Allahs Geschenk der Gerechtigkeit erhalten wir ein zweites unbezahlbares Geschenk: Aufenthaltsrecht in seinem Königreich**

Es gibt ein weiteres Geschenk, welches Allah jedem von uns gerade jetzt schenken möchte. Auch davon wissen viele nichts. Es ist etwas, von dem wir möglicherweise noch nie zuvor gehört oder gelesen haben und daher war uns auch nicht bewusst, wie wir dieses Geschenk erhalten können.

Es ist ein großartiges, bedeutsames und unbezahlbares Geschenk, das uns – jedem Menschen – von Allah angeboten wird.

Die heiligen Bücher beschreiben dieses zweite Geschenk mit unterschiedlichen Worten: Paradies, der Garten, das Reich der Himmel, das Jenseits, die kommende Welt, Ort des ewigen Verweilens, das ewige Leben sowie das Reich Gottes. Alle diese Bezeichnungen können unter dem Begriff „Königreich Gottes“ zusammengefasst werden.

Das Königreich Gottes kann gut beschrieben werden als „das souveräne Herrschen und Regieren von Allah über seine gesamte Schöpfung“. Auf dieser Erde ist das Königreich Gottes für alle Menschen, die sich gerne Allah und seinem Willen unterordnen. Denen, die das Geschenk der Rechtschaffenheit annehmen, gewährt Allah unverzüglich Eintritt in sein Königreich. Während

sie noch immer auf dieser Erde sind, werden sie bereits Bürger des geistlichen Königreich Gottes, auch wenn dieses Königreich auf Erden noch unsichtbar ist. Jedoch wird der Tag kommen, an dem Gottes Königreich zu einem sichtbaren, neuen geistlichen Königreich werden wird, weit über alles irdische hinaus. In diesem kommenden geistlichen Königreich Gottes werden all diejenigen Bürger sein, welche seine geschenkte Rechtschaffenheit für sich persönlich angenommen haben. Diese Königreich-Mitglieder werden es genießen, für immer mit Allah unter seiner guten Herrschaft in vollkommener Gerechtigkeit und Frieden zu leben.

Es gibt viele Menschen auf dieser Erde, die – genau wie Sie – herausfinden möchten, wie sie gemeinsam mit Ibrahim Teil dieses Königreich Gottes sein können.

Was sagen die heiligen Bücher sonst noch über das Thema „Königreich Gottes“?

### Einige Verse im Qur'an erwähnen das Reich der Himmel

In **al-Anam (Das Vieh) 6:75** steht geschrieben:

» Und so zeigten Wir Ibrahim das Reich der Himmel und der Erde, – und damit er zu den Überzeugten gehöre.

In **al-Araf (Die Höhen) 7:185** steht geschrieben:

» Haben sie sich denn nicht im Reich der Himmel und der Erde umgeschaut und was Allah an Dingen erschaffen hat und, dass ihre Frist vielleicht nahegerückt ist? An welche Aussage nach dieser wollen sie denn (sonst) glauben?



Der zweite Vers weist darauf hin, dass wir sorgfältig über das Königreich Gottes nachdenken sollten und was unsere Antwort darauf sein wird. Wo stehen Sie mit Ihren Überlegungen bezüglich des Reiches der Himmel (bzw. des Königreiches Gottes)?

Die Verse, welche wir gerade gelesen haben, weisen darauf hin, dass Allah ein irdisches (oder physisches) Reich und ein himmlisches (oder geistliches) Reich geschaffen hat. Gemäß muslimischer Tradition sprach Isa al-Masih oft über dieses geistliche Königreich. Im Evangelium (Injil) forderte Isa zwar seine Jünger dazu auf, das irdische (oder physische) Reich zu beachten, als er sagte:

*» Seht die Vögel unter dem Himmel an, (...) schaut die Lilien auf dem Feld an*

**Injil (Auszug aus Matthäus 6,26-32)**

Allerdings fuhr Isa damit fort, uns zu sagen, dass unsere Priorität im Leben das himmlische (oder geistliche) Königreich sein sollte, als er sagte:

*» Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.*

**Injil (Matthäus 6,33)**

Die gleiche Setzung von Prioritäten wird uns auch in **as-Sura (Die Beratung) 42:20** vor Augen geführt, wo geschrieben steht:

*» Wer immer die (Ernte) des Saatesfeldes für das Jenseits haben will, dem mehrten Wir noch (die Ernte) in seinem Saatesfeld. Und wer die*

*(Ernte) des Saatzfeldes für das Diesseits haben will, dem lassen Wir etwas davon zukommen, für den wird es aber im Jenseits keinen Anteil geben.*

Somit ist jede Person dazu aufgefordert, „die Ernte“ von Gottes Königreich (geistlich) zu suchen und nicht die Ernte vom Reich dieser Welt (irdisch).

### **Was ist das Königreich Gottes?**

Gottes Königreich ist anders als alles, wovon wir je zuvor gehört haben. Die heiligen Bücher berichten uns, dass das Königreich Gottes keine Religion und auch kein Ort ist, wo Menschen hingehen müssen, um auf eine bestimmte Art und Weise anzubeten.

Das Judentum, Christentum und der Islam sind nicht das Königreich Gottes. Dennoch hat uns Allah in allen diesen Religionen klare Hinweise gegeben, die dazu führen sollen, dass unsere Herzen zu ihm umkehren, was eine Veränderung unseres Denkens und Handelns (Buße) hin zur wahren Hingabe an Allah zur Folge hat.

„Gottes Königreich“ beschreibt primär Allahs dynamisches Regieren und das Gebiet, in dem wir seine königliche Herrschaft erfahren. Das Königreich Gottes wird dort erlebbar, wo eine Person ihr Herz und ihr ganzes Sein der alleinigen Herrschaft von Allah unterordnet. Gottes Königreich ist ein unsichtbares Königreich mit heutzutage Millionen von Mitgliedern. Irgendwann in der Zukunft wird dieses Königreich Gottes sichtbar sein.

Wie sieht also das Königreich Gottes aus?

## Das Königreich Gottes hat einen König

Einer der 99 Namen von Allah ist „al-Malik“ (König). Allah ist DER König. Hier sind einige Verse, in welchen Allah „König“ genannt wird:

*» Er ist Allah, außer dem es keinen Gott gibt, der König, der Heilige, der Friede, der Gewährer der Sicherheit, der Wächter, der Allmächtige, der Gewalthaber, der Stolze. Preis sei Allah! (Und Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) beigesellen*

**al-Hasr (Die Versammlung) 59:23**

*» Erhaben ist Allah, der König, der Wahre! Und übereile dich nicht mit dem Qur'an, bevor dir seine Offenbarung vollständig eingegeben worden ist. Und sag: Mein Herr, lasse mich an Wissen zunehmen.*

**Ta-Ha 20:114**

*» Der HERR hat seinen Thron im Himmel errichtet, und sein Reich herrscht über alles.*

**Zabur (Psalm 103,19)**

## Das Königreich Gottes hat Bürger

Es gibt Menschen in Gottes Königreich. Isa al Masih sagte:

*» Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham (Ibrahim) und Isaak (Ishaq) und Jakob (yaqub) im Himmelreich zu Tisch sitzen*

**Injil (Matthäus 8,11)**

*» Sag: Ich nehme Zuflucht beim Herrn der Menschen, dem König der Menschen, dem Gott der Menschen*

**an-Nas (Die Menschen) 114:1-3**

Wer Allah als seinen König hat, kann Bürger des Königreichs Gottes werden. Das sind Menschen, die sich bewusst unter Allahs Herrschaft stellen, nach seinen Geboten leben und durch ihn geleitet werden. Als Mitglieder seines Königreiches haben wir die Verantwortung, uns seiner königlichen Herrschaft in unserem Herzen zu unterordnen und seinen Willen auf Erden auszuführen.

### **Das Königreich Gottes ist ewig**

Jedes weltliche Königreich ist zu Ende gegangen oder wird einmal zu Ende gehen. Menschliche Herrschaft dauert nicht ewig. Einzig und allein Gottes Königreich geht niemals zu Ende.

*» Dein Reich ist ein ewiges Reich, und deine Herrschaft währet für und für. Der HERR ist getreu in all seinen Worten und gnädig in allen seinen Werken.*

**Zabur (Psalm 145,13)**

*» So sei Preis Demjenigen, in Dessen Hand die Herrschaftsgewalt über alles ist und zu Dem ihr zurückgebracht werdet!*

**Ya-Sin 36:83**

## Was denken die meisten Menschen, wie sie in Gottes Königreich gelangen können?

Was glauben Sie? Die meisten Menschen denken, sie schaffen es in Gottes himmlisches Königreich, indem sie religiös sind, indem sie sich stetig weiterbilden, indem sie gute Taten vollbringen – oder indem sie einer bestimmten Philosophie folgen. Vielleicht können all diese Dinge zusammengefasst beschrieben werden durch das Wort „Taqwa“. Abdulla Yusuf Ali umschreibt „Taqwa“ als „Rechtschaffenheit, Gerechtigkeit, Frömmigkeit und gutes Verhalten“.

Versuchen Sie einmal, an eine Person zu denken, die Sie persönlich kennen; jemand, der oder die Ihr bestes Beispiel von „Taqwa“ ist. Glauben Sie, dass jene Person gemäß den heiligen Büchern die Anforderungen erfüllt, um in Gottes Königreich zu gelangen?

In der Vergangenheit waren die „rechtschaffensten“ Menschen in der jüdischen Religion die

Schriftgelehrten, also die Lehrer der Thora und eine weitere religiöse Gruppe, die Pharisäer hießen. Isa al-Masih sagte:

*»Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.*

**Injil (Matthäus 5,20)**

Isa al-Masih sagt, dass eine Person gerechter sein muss als ein religiöser Lehrer, um in Gottes Reich der Himmel hineinzukommen. Wie ist das möglich? Diese Lehrer haben mehr Wissen und

Erfahrung als die durchschnittliche Person, die keinen religiösen Beruf hat. Wie kann eine Person rechtschaffener sein als diese religiösen Leiter?

### **Gemäß den heiligen Büchern kann uns nur Allah die nötige Rechtschaffenheit schenken**

Um in Gottes Königreich hineinzukommen, ist Gerechtigkeit notwendig. Alle eigenen Bemühungen, rechtschaffen zu sein oder sich selber gerecht zu machen sind nicht der richtige Weg, um es in Gottes Königreich zu schaffen.

*» Nicht darin besteht die Güte (Rechtschaffenheit), dass ihr eure Gesichter gegen Osten oder Westen wendet. Güte (Rechtschaffenheit) ist vielmehr, dass man an Allah, den Jüngsten Tag, die Engel, die Bücher und die Propheten glaubt, ...*

**Auszug aus al-Baqara (Die Kuh) 2:177**

Wie kann das sein? Es ist so, weil wir Menschen uns nicht durch das, was wir tun, selber gerecht machen können. Allah ist die Quelle aller Rechtschaffenheit und Vergebung, und ER allein macht Menschen gerecht.

*» Nein, er ist eine Erinnerung. Wer will, gedenkt seiner. Sie werden aber (seiner) nicht gedenken, es sei denn, Gott will es. Ihm gebührt, dass man Ihn fürchtet, und Ihm gebührt zu vergeben.*

**al-Muddattir (Der Zugedeckte) 74:54-56**

(Übersetzung von Adel Theodor Khoury)

## Die Geschichte von Yunus (Jona) zeigt auf wie Allah Rechtschaffenheit „schenkt“

Der Prophet Yunus (Jona) fand sich im Bauch eines großen Fisches wieder. Er konnte aus seiner eigenen Kraft heraus nichts tun, um sich aus dieser Situation zu retten. Er wäre gestorben, wenn Allah ihm nicht seine Gunst (Gnade) geschenkt, ihn erwählt und ihn zu einem rechtschaffenen Mann gemacht hätte.

*» Wenn ihn nicht eine Gunst von seinem Herrn rechtzeitig erreicht hätte, wäre er wahrlich auf das kahle Land geworfen worden und hätte sich dabei Vorwürfe zugezogen. Da erwählte ihn sein Herr und machte ihn zu einem der Rechtschaffenen.*

**al-Qalam (Das Schreibrohr) 68:49-50**

Wahrlich, Allah ist barmherzig. Allah machte Yunus (Jona) zu einem rechtschaffenen Mann.

## Wie gelangt man gemäß den heiligen Büchern in Gottes Königreich?

Wenn es – wie die heiligen Bücher sagen – nicht unser eigenes gutes Verhalten ist, das uns in Gottes Königreich bringt, wie können wir sonst in dieses himmlische Reich hineinkommen?

Als Isa al-Masih seine Mission auf Erden begann, sagte er:

*» Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium (die gute Nachricht)!*

**Injil (Markus 1,15)**

Während der nächsten drei Jahre seines Lebens verkündete Isa al-Masih diese gute Nachricht von Gottes Königreich: „Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“ Nicht ein einziges Mal benutzte er das Wort „Christentum“ oder sprach davon, der Welt eine neue Religion bringen zu wollen. Seine Botschaft war, dass das Reich Gottes – die Herrschaft Allahs – auf die Erde gekommen war.

Zudem hat er vorgelebt, wie man sein Leben in vollständiger Unterwerfung Allah gegenüber führt und er lehrte die Grundsätze des Königreichs Gottes. Seit 2'000 Jahren führen und leiten uns seine Lehren; sie geben den Menschen Kraft und große Hoffnung.

### Was bedeutet es, Buße zu tun und umzukehren?

Meistens meinen wir mit Buße tun, dass wir etwas bedauern oder uns etwas leid tut – das heißt, dass wir unsere vergangenen Gedanken und/oder Taten bereuen. Aber Buße tun ist viel mehr als das. Buße tun bedeutet eine vollständige Veränderung unseres Denkens und eine vollständige Neuausrichtung unseres Lebens.

Im Qur'an werden wir außerdem dazu aufgefordert, dass eine Person Buße tun und glauben soll, um in das Paradies, Gottes Königreich, hineinzukommen.

*» außer demjenigen, der bereut und glaubt und rechtschaffen handelt.  
Jene werden in den (Paradies)garten eingehen und ihnen wird in  
nichts Unrecht zugefügt –*

**Maryam (Maria) 19:60**



## Und was ist das Evangelium?

In den heiligen Büchern wird deutlich, dass die Botschaft von Isa al-Masih das Reich Gottes war und wie man in dieses Königreich eintreten kann. Isa al-Masih sagte nichts davon, dass man durch „gute Taten vollbringen“ in Gottes Königreich hineinkommt oder indem man Anhänger einer Religion wird. Er sagte den Menschen nur, dass sie Buße tun und der guten Nachricht vom Königreich Gottes glauben sollen.

Bevor wir die Gute Nachricht von Isa al-Masih genauer betrachten: Lassen Sie uns zuerst schauen, wie unser Vater Ibrahim in Gottes Königreich gelangte.

## Unser Vater Ibrahim ist im Himmelreich

Wenn wir Ibrahims Leben betrachten, entdecken wir, wie er in Gottes Königreich gelangte und können überprüfen, ob dies mit dem, was wir gerade gelesen haben, übereinstimmt. In al-Anam (Das Vieh) 6:76-79 wird uns berichtet, dass Ibrahim die Sterne, den Mond und die Sonne beobachtete und abwechselnd zu jedem von ihnen sagte: „Das ist mein Allah.“ Daraufhin aber tat er Buße und sagte sich davon los.

*» Und so zeigten Wir Ibrahim das Reich der Himmel und der Erde, –  
und damit er zu den Überzeugten gehöre*

**al-Anam (das Vieh) 6:75**

In der Thora wird etwas sehr Ähnliches gesagt:

*» Und Er hieß ihn hinausgehen und sprach: Sieh gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? Und sprach zu ihm: So zahlreich sollen deine Nachkommen sein! Abram (Ibrahim) glaubte dem HERRN, und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit.*

**Thora (1.Mose 15,5-6)**

„Anrechnen“ bedeutet ‚zuteilen‘ oder ‚gewähren‘. Es bedeutet nicht „verdienen“. In anderen Worten: Allah selbst machte Ibrahim gerecht. Ibrahim dient als Vorbild eines Menschen, der Buße tat, dem Wort von Allah glaubte, durch Allah gerecht gemacht wurde und so in Gottes Königreich gelangte. Das steht im völligen Gegensatz zu unserer Vorstellung, aufgrund unserer eigenen Leistung, unserer guten Taten oder durch das Ausüben einer bestimmten Religion eines Tages in Gottes Königreich zu kommen.

Ibrahims Glaube an Allah machte ihn gerecht – lange bevor es Religionen wie das Judentum, das Christentum oder den Islam gab.

Ibrahim ist in Gottes himmlischen Königreich. Isa al-Masih sagte:

*» Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham (Ibrahim) und Isaak (Ishaq) und Jakob (yagub) im Himmelreich zu Tisch sitzen.*

**Injil (Matthäus 8,11)**

## Was Sie über Isa al-Masih vielleicht noch nicht wissen

Die heiligen Bücher erwähnen viele interessante Einzelheiten über Einen, der als ‚al-Masih‘ auf die Erde kommen werde. Allah sprach durch den Propheten Jesaja und gab diesem geheimnisvollen Einen einen Namen:

*» Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er das Licht schauen und die Fülle haben. Durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, den Vielen Gerechtigkeit schaffen; denn er trägt ihre Sünden.*

**Thora (Jesaja 53,11)**

Wir wissen aus den Büchern, dass Isa al-Masih der Einzige ist, welcher durch ein Wunder gezeugt wurde (Allah hauchte in Maryams Mutterleib hinein), der Einzige, der ohne Sünde war, der Einzige, der „Wort von Allah“ genannt wurde, der Einzige, der – mit der Erlaubnis von Allah – Tote wieder zum Leben erweckte, der Einzige in den Büchern mit dem Namen „al-Masih“ und der Einzige, der eine Vielzahl an Wundern tat, die Menschen nicht tun können. Isa al-Masih ist wirklich einzigartig.

Isa al-Masih begann sein öffentliches Lehren, indem er folgendes Wort aus dem Propheten Jesaja öffentlich zitierte, das die einzigartige Botschaft Isa al-Masih für die gesamte Menschheit zum Ausdruck bringt. Isa sagte:

*» Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie*

*sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit und zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.*

**Injil (Lukas 4,18)**

Isa al-Masih erklärte dies zu seiner Mission – den göttlichen Auftrag, bedürftigen Menschen aus allen Gesellschaftsschichten, „die gute Nachricht“ (das Evangelium) zu bringen: den Armen, den Gefangenen, den Blinden und den Unterdrückten (Zerschlagenen). Nachdem er die obige Ankündigung gemacht hatte, setzte sich Isa al-Masih und sagte: „Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.“ Injil (Lukas 4,19)

Das wären wirklich „gute Nachrichten“ für diejenigen, die leiden. Aber wie konnte er behaupten, dass er der Eine war, der der Menschheit solch „gute Nachricht“ bringen würde? Isa al-Masih sagte von sich, dass er der von Allah „Auserwählte“ war.

### **Zwei geheimnisvolle Fakten über Isa al-Masih: ein Leib und die Prophezeiungen in den Büchern**

Im Evangelium (Injil) lesen wir:

*» Darum spricht er (Isa al-Masih), wenn er in die Welt kommt (Psalm 40,7-9): Opfer und Gaben hast du nicht gewollt; einen Leib aber hast du mir bereitet. Brandopfer und Sündopfer gefallen dir nicht. Da sprach ich: Siehe, ich komme – im Buch steht von mir geschrieben –, dass ich tue, Gott, deinen Willen.*

**Injil (Hebräer 10, 5-7)**

Isa al-Masih sagte, dass Allah einen Leib für ihn vorbereitet hatte, als er auf die Erde kam, und dass er gekommen war, um Allahs Willen zu tun – so wie es „von ihm (al-Masih) im Buch geschrieben steht“.

Das Evangelium (Injil) macht in diesen Versen zwei Angaben über Isa al-Masih – beide sind notwendig, um den Willen von Allah zu tun:

» *Allah hatte einen Körper für ihn vorbereitet, und*

» *Allah hatte in der Schrift über Isa al-Masih geschrieben.*

(und zwar bereits 1'000 Jahre vor Isa al-Masih's Geburt, denn das obige Zitat stammt vom Propheten Dawud, der diese Prophetie empfangen und sie im Zabur (Psalm 40,7-9) niederschrieb.)

Nirgendwo in den heiligen Büchern finden wir so etwas über irgendeinen anderen Propheten. Einzig für Isa al-Masih war ein Körper vorbereitet worden und im Buch war vieles über ihn geschrieben worden, so konnte er den Willen von Allah tun. Dieser Körper war physisch in jeder Hinsicht wie unser Körper; allerdings steht in den heiligen Büchern, dass Isa al-Masih ohne Sünde war und in seinem irdischen Körper ein sündloses Leben lebte.

Tatsächlich sagt der Qur'an, dass der Engel Maryam Folgendes mitteilte, als sie mit Isa schwanger war:

» *Er sagte: „Ich bin nur der Gesandte deines Herrn, um dir einen lauterer Jungen zu schenken.*

**Maryam (Maria) 19:19**

Isa al-Masih ist der einzige, von dem die heiligen Bücher sagen, dass er dazu geschaffen wurde, ein „lauterer“ (sündenfrei-

er) Junge zu sein. Wieso war dies eine so wichtige Eigenschaft von Maryams noch ungeborenem Kind? Allah hatte einen einzigartigen Plan für Isa. Er war „al-Masih“, der Gesalbte (Auserwählte), der Messias von Allah.

### Was war der im Buch schriftlich überlieferte Wille von Allah über „al-Masih“?

Beim Zitat „im Buch steht von mir geschrieben“ (Zabur, Psalm 40,7-9) geht es darum, was alle Propheten (al-Anbiya) in Thora und Zabur gemeinsam über den Einen, der angekündigt worden war, vorausgesehen und niedergeschrieben hatten: Es geht um den Auserwählten, den Gesalbten „al-Masih“. Interessanterweise bezog sich Isa al-Masih selber auf das, was über ihn geschrieben stand, als er zu seinen Jüngern sprach:

*» Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose (Musa) und in den Propheten (al-Anbiya) und Psalmen (Zabur). Da öffnetet ihr ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden, und sprach zu ihnen: So steht's geschrieben, dass der Christus (der Gesalbte, al- Masih) leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.*

**Injil (Lukas 24,44-47)**

Wir können vieles – von den Propheten (al-Anbiya) niedergeschriebenes – über die konkrete Bestimmung von al-Masih erfahren. Isa al-Masih erfüllt über 300 spezifische Prophetien,

welche in den heiligen Büchern von dem Einen sprachen, der noch kommen würde.

Al-Masih war dazu bestimmt, zu leiden, von den Toten auferweckt zu werden. Und er war dazu auserwählt, dass Buße sowie Vergebung der Sünden in seinem Namen gepredigt würden.

### **Wieso musste der Gesalbte (al-Masih) sterben wie geschrieben steht?**

Gemäß den heiligen Büchern ist Sünde ein schwerwiegendes Problem. Jede Person „verfehlt das Ziel“ oder rebelliert gegen den perfekten Willen von Allah. Es ist diese „Zielverfehlung“ und Rebellion, die uns von Allah trennt, weil er heilig und ohne Sünde ist.

*» Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen.*

**Injil (Römer 3,23)**

*» Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus (Isa al-Masih), unserm Herrn.*

**Injil (Römer 6,23)**

*» Und ich spreche mich nicht selbst frei. Die Seele gebietet fürwahr mit Nachdruck das Böse, außer dass mein Herr Sich erbarmt. Mein Herr ist Allvergebend und Barmherzig.*

**Yusuf (Josef) 12:53**

Der Tod des Gesalbten (al-Masih) wird deutlich als notwendig beschrieben um den festgelegten Plan Allahs zu erfüllen. Allah hatte in seiner weisen Voraussicht Al-Masih auserwählt, damit jeder Mensch, der an ihn, al-Masih (den Gesalbten) glaubt, in seinem Namen Vergebung der Sünden empfängt.

Dies erscheint uns wie ein „göttliches Geheimnis“, dass einer mit dem Namen „al-Masih“ dazu in der Lage sein soll, unsere Sünden von uns zu nehmen. Doch laut den heiligen Büchern wählte Allah diese Methode, um sich ein für allemal um das Problem der Sünde zu kümmern. In den heiligen Büchern werden wir dazu aufgefordert, uns mit diesem göttlichen Heilsplan Allahs zu beschäftigen und ihn – auch wenn er uns merkwürdig erscheint – so gut wie möglich zu verstehen und anzunehmen.

*» Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg.  
Aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn (al-Masih).*

**Thora (Jesaja 53,6)**

Dies zeigt auf, wie Allah zu Zeiten der Thora die Sünden der Menschen vergeben hat. Der jüdische Hohepriester musste jedes Jahr ein perfektes Lamm oder eine Kuh opfern. Dann verkündigte er, dass die Sünden des Volkes durch das Blut dieses unschuldigen, geopfertem Tieres „bedeckt“ werden würden. In Allahs Augen war hiermit die Strafe für die Sünde bezahlt und den Menschen, welche zu Allah gehörten, wurde vergeben.

Es mag ungewöhnlich klingen, doch gemäß den heiligen Büchern ist dies Allahs Lösung um die Sünden der Menschheit hinwegzunehmen. Der stellvertretende körperliche Tod eines



unschuldigen „Opfers“ ermöglicht es den Menschen, Vergebung von Allah zu empfangen.

### Wie konnte Allah Isa al-Masih sterben lassen, obwohl er ohne jede Sünde und einzigartig war?

Anders als gemeinhin angenommen, glauben Menschen des Buches nicht, dass es die Juden waren, die Isa al-Masih töteten.

Die Juden forderten zwar, dass Isa gekreuzigt werden sollte, doch gemäß den heiligen Büchern waren die Römer diejenigen, welche Isa al-Masih tatsächlich ans Kreuz nagelten. Diese Art der Todesstrafe war im römischen Reich ausschließlich für Verbrecher vorgesehen und die Römer nahmen ihre Aufgabe sehr ernst: Sie entfernten sich nicht vom Kreuz, bevor sie nicht sicher waren, dass der Gekreuzigte wirklich tot war. Isa al-Masih jedoch wurde nicht gegen seinen eigenen Willen umgebracht. Bevor er ans Kreuz ging, sagte Isa:

*» Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. (...) Darum liebt mich der Vater, weil ich mein Leben lasse, auf dass ich's wieder empfangen. Niemand nimmt es von mir, sondern ich selber lasse es. Ich habe Macht, es zu lassen, und habe Macht, es wieder zu empfangen. Dies Gebot habe ich empfangen von meinem Vater.*

**Injil (Johannes 10, Verse 11, 17 und 18)**

## **Wieso sollte jemand so etwas tun? Warum hat Isa al-Masih sein Leben für uns gelassen?**

Gemäß seinen eigenen Worten gab Isa sein Leben freiwillig für die Menschheit hin. Die einzige Antwort auf unsere Frage ist, dass Isa erstens vollkommen überzeugt war, dass dies Allahs Wille für ihn war; und zweitens war er in vollkommenem Einklang mit dem göttlichen Willen Allahs.

Isa al-Masih wusste, dass es sein Auftrag von Allah war, die Menschen von ihren Sünden zu freizukaufen. Er sah die Menschen gequält und hilflos, wie Schafe ohne einen Hirten, ohne irgendjemanden, der sie in Sicherheit brachte. Um die Menschen von ihrer Hilflosigkeit zu erretten, bezahlte Isa mit seinem Leben als vollkommenes Opfer. Die Strafe für Sünde konnte durch seinen Tod bezahlt werden und Isas Gehorsam gegenüber Allah befreit Männer und Frauen aus der Hölle ihres unmoralischen, sündigen Lebens und errettet sie vor dem ewigen Tod.

Das Problem der Menschheit ist, dass wir uns nicht dem perfekten Willen Allahs unterordnen wollen. Wir rebellieren gegen Allah und gehen lieber unsere eigenen Wege, als dass wir uns Allahs Herrschaft unterordnen, wie es in den heiligen Büchern geschrieben steht.

## **Wieso würde jemand für eine andere Person sterben? Ein Gedankenexperiment.**

Stellen Sie sich einmal folgende Situation vor: An einem schönen sonnigen Tag sitzen Sie am Meer gemütlich auf einem Steg und plötzlich rennt ein Mann an Ihnen vorbei und springt ins tiefe Wasser. Später wird Ihnen gesagt, dass er dieses Risiko

auf sich nahm, um seine Liebe für Sie zu beweisen. Es mag sein, dass Sie das leicht beeindruckt würde, aber vermutlich würde Sie die merkwürdige Handlung eher verwirren.

Wenn Sie jedoch ins Wasser gefallen wären sowie – aufgrund fehlender Schwimmkenntnisse – in Gefahr wären, zu ertrinken und jemand würde hineinspringen, um Ihr Leben zu retten, wobei er sein eigenes Leben in Gefahr bringen würde, dann könnten Sie den Liebesbeweis verstehen:

Es gäbe einen eindeutigen Zusammenhang zwischen Handlung (ins Wasser springen) und Motiv (jemand Ertrinkendes retten).

Verstehen Sie den Mut und die Liebe dieser Person?

Diese Art von Liebe und Opferbereitschaft kennen wir kaum.

Diese Geschichte hilft uns – zumindest ein wenig – das Ausmaß von Isa al-Masihs Leiden zu verstehen. Er hat den Tod am Kreuz auf sich genommen, weil er wusste, dass er durch sein Sterben etwas Wunderbares für uns erwirken wird: unsere Rettung und Erlösung. Wenn auch wir den Sinn von Isas Tod erkennen, scheint seine Liebe noch herrlicher.

### **Was war der Sinn von Isa al-Masihs Tod?**

Das grundlegende Problem jeder Person ist, dass wir uns nicht dem perfekten Willen von Allah unterordnen wollen. Wir bevorzugen eine äußerliche Form von Religiosität, die uns einen gewissen Sinn im Leben gibt. In unseren Herzen jedoch rebellieren wir noch immer gegen Allah und leben unser eigenes Leben, so wie wir es wollen, anstatt uns Allahs perfektem Willen unterzuordnen wie es in den heiligen Büchern geschrieben steht:

*»Er, der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz (Kreuz), damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.*

**Injil (1. Petrus 2,24)**

Dies war der göttliche Plan von Allah: Dass Al-Masih unsere Sünden in seinem Leib auf sich nimmt, und sie ans Kreuz trägt. Damit nimmt er die Sünde der Menschheit und ihre Folgen hinweg und ermöglicht uns ein neues Leben in Gerechtigkeit. Die vollkommene Unterordnung (Gehorsam) Isa al- Masihs unter den Willen von Allah befreit die Menschen aus der Hölle ihres unmoralischen, sündigen Lebens und rettet sie vor dem kommenden Strafgericht.

### **Isa al-Masih ist der Einzige, der sich vollkommen Allahs Willen unterordnete**

Es gibt nur Einen, der ein – in Wort und Tat – durch und durch gehorsames Leben in perfekter Unterwerfung unter Allahs Willen führte. Und aufgrund seines vollkommenen Lebens war es möglich, dass er an unserer Stelle starb; seine Gerechtigkeit für unsere Ungerechtigkeit.

Er wurde zum Stellvertreter für uns und bezahlte mit seinem perfekten Leben die Strafe für unsere Sünde. So können wir nun in der Verheißung leben, dass sein Tod – als vollkommenes Opfer – uns die Vergebung unserer Sünden bringt.

Opfer für Sünde ist ein Hauptthema der heiligen Büchern. Was uns betrifft, so sind wir nicht fähig, das Geheimnis von Isa

al-Masih's vollkommenem Leben und seinem aufopfernden Tod vollständig zu verstehen. Vielmehr sollen wir Allah vertrauen und es glauben. Wir haben die Wahl: Entweder entscheiden wir uns, Allahs Plan zur Vergebung unserer Sünden zu vertrauen, oder wir entscheiden uns lieber auf das zu vertrauen, was wir aus eigener Kraft tun können, um Allahs Vergebung zu erhalten.

### **Sie können die Ewigkeit mit Ibrahim im Paradies verbringen**

Kann Allah uns gerecht machen, so wie er Yunus (Jona), Ibrahim und viele andere gerecht machte? Die einfache Antwort ist ja.

Werfen wir nochmal einen Blick in die heiligen Bücher:

*» Und als Isa mit den klaren Beweisen kam, sagte er: „Ich komme ja zu euch mit der Weisheit, und um euch einiges von dem klarzumachen, worüber ihr uneinig seid. So fürchtet Allah und gehorcht mir. Gewiß, Allah ist ja mein Herr und euer Herr; so dient Ihm. Das ist ein gerader Weg.*

**az-Zuhurf (Die Zierde) 43:63-64**

Isas Aufforderung an uns lautet: Ehrfurcht vor Allah zu haben und ihm (Isa al-Masih) persönlich zu gehorchen. Was genau möchte er, dass wir befolgen? Wenn wir uns Isa al-Masih's Botschaft in den heiligen Büchern anschauen, entdecken wir viele Verse mit klaren Anweisungen.

Beachten Sie folgenden Vers:

*» Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.*

**Injil (Johannes 5,24)**

Hier wird deutlich, dass das wichtigste Gebot darin besteht, die Worte von Isa al-Masih zu hören und an den Einen, der ihn sandte, zu glauben. Es geht überhaupt nicht um gute Werke oder Religionen!

Stattdessen fordert Isa al-Masih uns einfach dazu auf, auf seine Worte zu hören und an den Einen, der ihn sandte, zu glauben. Das ewige Leben, das Gericht und der Tod sind Dinge, über die der Mensch sich Sorgen macht. Isa gibt der Menschheit großartige Versprechen zu diesen wichtigen Themen. In den heiligen Bücher steht geschrieben, dass diese Verheißungen uns gelten und dass Isa sie uns geben möchte, damit wir inneren Frieden finden, sowohl in dieser Welt als auch in der kommenden Welt (Paradies).

Die Worte von Isa al-Masih gelten allen Juden, allen Christen, allen Muslimen und der ganzen Menschheit. Haben Sie je die Worte von Isa al-Masih gelesen oder seine Worte „gehört“? Diese Worte sind für jeden von uns – unabhängig von Religion oder Nationalität.

## Das Geschenk der Gerechtigkeit durch Glauben ermöglicht den Eintritt in Gottes Königreich

Die meisten Menschen auf dieser Erde haben noch nie von der guten Nachricht gehört, dass Allah uns diese zwei unbezahlbaren Geschenke anbietet:

» *das Geschenk der Gerechtigkeit (Rechtschaffenheit) durch Glauben und*

» *das Geschenk des Königreiches Gottes.*

Gemäß den heiligen Büchern gehören diese zwei Geschenke Allahs und ihre Verheißungen all den Menschen, die sich entscheiden, sie durch Glauben anzunehmen.

Um diese unbezahlbaren Geschenke zu erhalten, müssen wir Allah vertrauen. Seinen Versprechen zu glauben, ist die einzige notwendige Voraussetzung, wenn wir ewiges Bürgerrecht im Königreich Gottes möchten.

Niemand muss seinen physischen Aufenthaltsort ändern oder seine Religion oder Nationalität wechseln, um Einlass in Gottes Königreich zu bekommen.

Die heiligen Bücher machen deutlich, dass der Eintritt ins Reich der Himmel nicht auf unserer Perfektion oder auf unsere guten Taten beruht, sondern nur darauf, ob wir die Versprechen, welche Allah uns in den Büchern gegeben hat, annehmen und glauben.

Wir müssen uns entscheiden, den Prophezeiungen in den heiligen Büchern Vertrauen zu schenken, dem Vorbild unseres Vaters Ibrahim zu folgen sowie der Botschaft von Isa al-Masih zu glauben. Dadurch lernen wir, wie wir Allahs Gerechtigkeit empfangen und in sein Königreich eintreten können.

## **Zu folgenden praktischen Schritten fordern uns die heiligen Bücher auf:**

- » *Buße tun, bzw. umkehren: uns von unseren eigenen Wegen abwenden, hin zum Willen und zur Herrschaft von Allah, damit er all unsere Gedanken und unser Tun leiten kann.*
- » *Glauben – dem Allahs Wort in den heiligen Büchern vertrauen.*
- » *Den stellvertretenden Opfer-Tod von Isa al-Masih für unsere Sünden annehmen. Ehrfurcht vor Allah haben und ihn allein anbeten.*
- » *Sich die Aussagen der heiligen Bücher zu Herzen nehmen und ein Nachfolger von Isa al-Masih werden.*
- » *Sie können Isa al-Masih nachfolgen, egal, ob Sie Jude, Christ oder Muslim sind.*

Allah weiß, dass wir es nicht schaffen, uns selbst zu rechtschaffenen Menschen zu machen. Daher verspricht er uns, dass er uns durch unseren Glauben an ihn sowie dadurch, dass wir Isa al-Masih nachfolgen, gerecht macht. Dies ist die göttliche Idee von Allah – einzig und allein von ihm ausgedacht.

Die heiligen Bücher stimmen alle darin überein, dass Isa al-Masih der einzige sündenfreie Prophet war, und dass er ein perfektes heiliges Leben lebte. Und in den heiligen Büchern nannte Allah Isa „Isa al- Masih“.



Al-Masih bedeutet „der Gesalbte“. Er war der von Allah Ausgewählte, um uns Allahs unbezahlbares Geschenk, die Vergebung der Sünden, zu überbringen. Das sind sehr gute Nachrichten für uns.

Isa al-Masih ist das perfekte Abbild Allahs auf Erden – sowohl betreffend der Wertvorstellungen als auch betreffend seiner Barmherzigkeit. Sobald wir Isa nachfolgen, beginnt er damit, uns viele Dinge über die Reichtümer von Gottes versprochenem Königreich zu zeigen.

**Werden Sie das Allahs Geschenk der Gerechtigkeit annehmen und in sein Königreich eintreten?**

Sie können sich heute entscheiden. Haben Sie Ehrfurcht vor Allah, beten Sie ihn an und werden Sie zu einem Nachfolger von Isa al-Masih. Isa al-Masih ist für alle Juden, für alle Christen, für alle Muslime – sowie für jede einzelne Person auf dieser Erde.

Dies ist Isas Einladung an uns:

*» Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.*

**Injil (Matthäus 11,28-30)**

Isa lädt alle Männer und Frauen auf der Welt, die erschöpft sind und schwere Lasten tragen, zu Folgendem ein:

- 1) Kommen Sie direkt zu ihm –  
kommen Sie zu Isa al-Masih, und nicht zu einem Leiter,  
einer Religion oder zu einer staatlichen Regierung.
- 2) Nehmen Sie sein Joch auf sich – seien Sie mit  
Isa al-Masih vereint und lernen Sie seine Botschaft  
kennen.
- 3) Lernen Sie von ihm – lernen Sie ganz persönlich von  
Isa al-Masih, wie Sie Ihr Leben mit seiner Hilfe  
gestalten können.

Wenn wir auf die Einladung von Isa al-Masih antworten, verspricht er, dass wir Ruhe für unsere Seele finden und dass die Belastungen des Lebens leicht sein werden, wenn wir ihm nachfolgen. Das sind gute Nachrichten!

## Was geschieht, wenn Sie sich entscheiden, diese gute Nachricht anzunehmen und Isa zu folgen?

Dieser guten Nachricht aus den heiligen Büchern zu glauben sowie Isa al-Masih zu vertrauen, wird Sie mit einer Freude und einem Frieden erfüllen, die all Ihr Verständnis übersteigen. Zudem werden Sie mit neuer Kraft erfüllt, um ein rechtschaffenes Leben führen zu können. Diese neue Kraft ist der Heilige Geist von Allah, der in Ihnen wohnen wird. Der Heilige Geist von Allah wird Ihnen helfen und Sie alles lehren, was wir als Isa al-Masihs Nachfolger tun sollen.

Wer das unbezahlbare Geschenk Allahs – seine Gerechtigkeit – annimmt sowie Isas guter Nachricht vom Königreich Gottes glaubt, darf sich über die vielen Dinge freuen, welche uns in den heiligen Büchern versprochen werden:

- » *Bürgerrecht im himmlischen Königreich Gottes.*
- » *Neues Leben – Die Kraft, um ein gerechtes, Allah wohlgefälliges Leben zu führen.*
- » *Vergebung Ihrer Sünden – Sie werden von Allah als gerecht angesehen.*
- » *Eine persönliche Beziehung mit Allah – Allah wird immer bei Ihnen sein.*
- » *Eine bessere zukünftige Heimat – ein Zuhause im himmlischen Paradies.*
- » *Die Gewissheit, ewiges Leben zu haben – für immer mit Allah.*

Lesen Sie die heiligen Bücher, beachten Sie Isa al-Masih, vertrauen Sie ihm, und beginnen Sie, ihm nachzufolgen.

Denken Sie immer daran: Isa al-Masih ist für Sie!

» *Und Allahs ist das Verborgene der Himmel und der Erde, und zu Ihm wird die ganze Angelegenheit zurückgebracht. So diene Ihm und verlasse dich auf Ihn. Und dein Herr ist nicht unachtsam dessen, was ihr tut.*

**al-Qur'an, Hud 11:123**

» *Was verborgen ist, ist des HERRN, unseres Gottes; was aber offenbart ist, das gilt uns und unsern Kindern ewiglich, dass wir tun sollen alle Worte dieses Gesetzes.*

**Thora (5. Mose 29,28)**

» *Er antwortete und sprach zu ihnen: Euch ist's gegeben, zu wissen die Geheimnisse des Himmelreichs, diesen aber ist's nicht gegeben.*

**Injil (Matthäus 13,11)**

» *Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.*

**al-Anbiya (Prophet Jeremia 29,11-13)**

Mehr Informationen finden Sie auf folgender Website:

**[joiningibrahim.com](http://joiningibrahim.com)**

Auf dieser Internetseite können Sie sich eine Audio-Version dieses Büchleins in Ihrer Muttersprache anhören. Zudem gibt es auf der Internetseite die Möglichkeit, online Fragen zu stellen – Fragen, die Sie sich vielleicht beim Lesen dieses Büchleins gestellt haben.





